GenoGyn Rheinland

GenoGyn aktuell Newsletter 09/2017

Einmalige Aktion für GenoGyn-Mitglieder

Videosprechstunde in den ersten 3 Monaten kostenlos

Videosprechstunden sind in der Regelversorgung angekommen: Seit dem 1. April 2017 können ausgewählte Facharztgruppen, darunter auch Gynäkologen, Videosprechstunden durchführen und abrechnen. Beispiele für mögliche Anwendungsfälle in der Gynäkologie finden Sie hier sowie ausführliche KBV-Informationen hier. Um die Einführung der digitalen Innovation in unseren Mitglieder-Praxen zu erleichtern, bietet die GenoGyn Ihnen in Zusammenarbeit mit der Patientus GmbH für kurze Zeit die Möglichkeit, das zusätzliche Instrument der Arzt-Patienten-Kommunikation zu Sonderkonditionen kennenzulernen und in Ihrer Praxis in den ersten drei Monaten kostenfrei zu nutzen (danach regulär 29 €/Monat) sowie bei Bedarf kostenlos eine persönliche online Schulung und ein Termintool für Ihre Praxishomepage zu erhalten. Interessierte GenoGyn-Mitglieder können sich bis zum 15. Oktober 2017 unter Eingabe dieses Gutscheincodes (GENOGYN-2017) hier auf der Homepage von Patientus registrieren und dann ihre eigene Videosprechstunde ohne Installation einer zusätzlichen Software anbieten.

Patientus ist führend unter den Anbietern von Videodiensten und eine der ersten offiziell zertifizierten und bei der KBV registrierten Onlineplattformen für Videosprechstunden und arbeitet im Einklang mit der Muster-Berufsordnung deutscher Ärzte nach modernsten Sicherheitsstandards beim Datenschutz. Weitere Informationen unter www.patientus.de oder im persönlichen Gespräch mit Julian Knierim unter der Telefonnummer 030 22 01 390 78.

GenoGyn-Vorstandssitzung am 27. September 2017: Mitglieder sind wie immer gerne gesehen

Wie immer sind interessierte GenoGyn-Mitglieder auch auf der kommenden Vorstandssitzung am 27. September 2017 herzlich willkommen, um sich über die laufenden Projekte des Gremiums zu informieren und eigene Anregungen einzubringen. Der Vorstand tagt traditionell in der Kölner Geschäftstelle der GenoGyn, die Sie bekanntlich seit Kurzem in der Horbeller Str. 18 – 20 in 50858 Köln-Marsdorf finden. Bitte melden Sie Ihren Besuch vorab ganz formlos mit einem Anruf bei Marion Weiss in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0221 / 94 05 05 390 an.

Auch für Gynäkologen relevant

Neue EBM-Leistung: Epilation bei Transsexualität

Neue EBM-Leistung für Gynäkologen, Dermatologen und Chirurgen: Sie können ab dem 1. Oktober 2017 die Epilation mittels Lasertechnik im Rahmen geschlechtsangleichender Maßnahmen bei Mann-zu-Frau-Transsexualität extrabudgetär abrechnen. Für die Entfernung von Körperhaaren im Gesicht, an Hals und Händen haben KBV und Krankenkassen vier neue Gebührenordnungspositionen eingeführt. Voraussetzung für die Abrechnung ist eine Begutachtung, welche die medizinische Indikation zur Durchführung geschlechtsangleichender Maßnahmen bei Transsexualismus belegt. **Weitere Informationen** bietet die KBV auf ihrer Homepage.

Reminder: Aktionstag bei Henry Schein

Wir erinnern an dieser Stelle gerne: Wie im letzten Newsletter berichtet, ist am 20. September 2017 Aktionstag bei unserem Kooperationspartner Henry Schein Medical. In der IDA Akademie, „Gebäude Kontor 19“, 5. OG, Anna Schneider Steig 8-10, 50678 Köln, präsentiert unser Partner von 12:00 bis 19:00 Uhr Aktuelles aus der Welt der Medizin. Mit einem neuen **Untersuchungsstuhl** für die Gynäkologie feiert dort sogar eine Weltneuheit Premiere. Allgemeine Informationen zum Aktionstag bei Henry Schein finden Sie **hier**.

Im Gespräch: Methadon in der Krebsbehandlung

Methadon als Wirkverstärker einer Chemotherapie bei der Krebsbehandlung? Zahlreiche Medienberichte haben in den vergangenen Monaten große Hoffnungen und Erwartungen bei Krebspatienten geschürt und das Thema massenhaft in die Sprechzimmer getragen. Fachgesellschaften, darunter die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (DGHO), die Deutsche Gesellschaft für Neurologie sowie die Deutsche Schmerzgesellschaft, sind kritisch und raten aufgrund von fehlender Evidenz vom Einsatz von Methadon bei Krebs ab.
Das Deutsche Ärzteblatt veröffentlichte u.a. eine **kritische Auseinandersetzung** und berichtete aktuell über eine **Online-Umfrage der DGHO** unter ihren Mitgliedern, wonach mehr Onkologen Nebenwirkungen als positive Wirkungen auf den Tumor beobachteten – beide Beiträge können zur Einschätzung dienen.

GenoGyn Rheinland und Gynomed Ruhr

Die Verhandlungen gehen weiter: Am 14. September treffen sich die Vorstandsvertreter der GenoGyn und der Gynomed Ruhr ein weiteres Mal, um Details ihrer gemeinsamen Zukunft zu verhandeln. Das Ziel ist gesteckt: Beide ärztlichen Genossenschaften streben künftig eine Fusion an, sodass allen Mitgliedern ein noch größeres Leistungsangebot zur Verfügung steht. Aktuell hat die Gynomed 70 Mitglieder. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind privatärztliche Verrechnungsarbeiten und der Vertrieb von nicht-apothekenpflichtigen medizinischen Produkten für die gynäkologische Praxis, vorrangig im Bereich Verhütung und Diagnostik.

Laut Statistischem Bundesamt: Privatmedizin erzielt gut ein Viertel der Praxiseinnahmen

Selbstzahlerleistungen von GKV- und Privatpatienten machen, laut aktueller Kostenstrukturanalyse Arztpraxen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) für das Jahr 2015 im Durchschnitt 26,3 der Praxiseinnahmen aus. In absoluten Zahlen erzielten Praxen 2015 durchschnittlich 133.000 Euro aus der Privatmedizin und damit 4000 Euro weniger als vier Jahre zuvor. Dabei variiert der Anteil der Einnahmen der Arztpraxen aus privatärztlicher Tätigkeit im Fachgruppenvergleich erheblich: Den höchsten

Privatanteil verzeichneten laut Destatis 2015 die Dermatologen mit 45,9 Prozent der Gesamteinnahmen; das Schlusslicht bildeten die Allgemeinmediziner mit 14,5 Prozent. Auch bei den Gynäkologen gibt es mit 32,1 Prozent Privatanteil noch Luft zu den Spitzenreitern.

Webinar statt Seminar: Online-Fortbildungen für das QM-System der GenoGyn

Alternativ zu den herkömmlichen Anwender- und Interessententreffen haben Praxisinhaber und QM-Beauftragte, die unser fachgruppenspezifisches Qualitätsmanagementsystem „GenoGyn interaktiv“ entweder bereits nutzen oder sich einen ersten Überblick verschaffen möchten, nun die Möglichkeit, sich online fortzubilden. Maximal neun Teilnehmer sind pro kostenfreiem Webinar per Telefon und am Bildschirm mit einem Moderator des Softwareentwicklers Alchimedus verbunden.

Bitte merken Sie folgende Termine vor:
18.10. 2017 von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
und 15.11. 2017 von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Nach ihrer Anmeldung zum jeweiligen Webinar (unter Telefon 0221/94 05 05 390 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de) erhalten die Teilnehmer einen Anmeldelink mit allen notwendigen Informationen.

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 und im Veranstaltungsbereich auf www.genogyn.de
GenoGyn-Mitglieder profitieren von reduzierten Gebühren.

NEU 11. Oktober 2017

Qualität und Dokumentation verbessern: Mehr Sicherheit bei der Ultraschall-Diagnostik

Beanstandungen der KV bei der Ultraschall-Dokumentation gibt es leider immer wieder. Deshalb bietet die GenoGyn am 11. Oktober 2017 in Köln in Zusammenarbeit mit der KMT Külzer Medizintechnik GmbH, unserem Partner für Ultraschallgeräte, eine besondere Fortbildung an. Dort werden einfache Hilfen für eine verbesserte Qualität und Dokumentation der Ultraschalldiagnostik vermittelt, die möglichen Beanstandungen vorbauen.

Weitere Programminformationen folgen auf www.genogyn.de, Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de möglich.

25. November 2017

Osteoporose in Wissenschaft und Praxis: Interdisziplinäre Fortbildung Gynäkologie und Orthopädie

Save the date: In Kooperation mit dem Forum for Advanced Medical Education (F.A.M.E.®) bietet die GenoGyn am 25. November 2017 in Köln eine ganztätige interdisziplinäre Osteoporose-Fortbildung für Gynäkologen und Orthopäden unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. med. Klaus Waßweiler, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsmanagement (DGGM) e.V., an.

Programminformationen folgen demnächst im Veranstaltungsbereich unter www.genogyn.de.

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2017

29. November 2017

Notfalltraining für Praxisteams

Im Herbst 2017 steht erneut ein Notfalltraining für Praxisteams auf dem Fortbildungsprogramm der GenoGyn, das von erfahrenen Rettungsassistenten und Notärzten der renommierten Schulungsfirma **TEAM IMPULS** aus Heiligenhaus geleitet wird. Die Veranstaltung ist mit sieben Fortbildungspunkten zertifiziert und beinhaltet einen theoretischen Teil sowie praktische Übungen. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat zum Aushang und einen Muster-Notfallplan auf CD, der das QM-Notfallmanagement unterstützt und macht sie fit, um im Ernstfall die Situation in der eigenen Praxis vor den Augen anderer Patienten zu beherrschen. Die Teilnehmerzahl ist wie immer begrenzt, weshalb wir Ihnen eine schnelle **Anmeldung** empfehlen.

26./27. Januar 2018 und 23./24. Februar 2018

Zusatzqualifikation Präventionsmedizin

Für alle niedergelassenen Ärzte und Ärztinnen, die präventionsmedizinisch interessiert oder schon tätig sind: Die zertifizierte interdisziplinäre Zusatzqualifikation „Präventionsmedizin GenoGyn & GSAAM“ geht turnusgemäß zu Jahresbeginn an den beiden Wochenenden 26./27. Januar 2018 und 23./24. Februar 2018 in Köln an den Start. Teilnehmer erwartet ein aktualisiertes Programm mit neuen Themen, die derzeit in den Fokus der modernen Präventionsmedizin rücken.

Ein interdisziplinäres Team renommierter Referenten, darunter der Präsident der German Society of Anti-Aging-Medicine, Prof. Dr. Bernd Kleine-Gunk, und erstmals auch der TV-bekannte Schlafmediziner Dr. Michael Feld, bestreitet das viertätigige Ausbildungsprogramm, das Ihren Weg in die Präventionsmedizin ebnet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 bei Marion Weiss in der Geschäftsstelle der GenoGyn. **Hier** geht’s zum Anmeldeformular.

Aktuelles aus der Vorstandsarbeit

Das Engagement des GenoGyn-Vorstandes mit den gesundheitspolitischen Handlungsträgern über eine bessere präventivmedizinische Versorgung ins Gespräch zu kommen, zahlt sich aus: Bereits in den nächsten Tagen stehen erste Treffen an. Am 14. September trifft der geschäftsführende Vorstand der GenoGyn, Dr. Jürgen Klinghammer, einen DAK-Vertreter aus dem Bereich Vertragsmanagement – Besondere Versorgung – der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen, und für den 26. Oktober ist ein Austausch zur Umsetzung des Präventionsgesetzes mit Vertretern des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen anberaumt.
Post gab es auch von Bundesminister Hermann Gröhe, der das Angebot der GenoGyn, in der „Allianz für Gesundheitskompetenz" mitzuwirken, befürwortet und den Weg für Gespräche auf Fachebene geebnet hat.

ZU GUTER LETZT

Gemahlen, gekocht, gefriergetrocknet und als Kapseln, Pillen oder Globuli geschluckt; gerne auch als Pie oder Smoothie serviert: Der Hype um den zumindest zweifelhaften Verzehr der eigenen Plazenta hält an. Prominente machen es weltweit vor, posten ihre Globuli und Rezepte in den sozialen Netzwerken, und auch unter Ihren Patientinnen dürften vereinzelte Anhängerinnen der Plazentophagie zu finden sein.
Sie glauben ungebrochen an eine Vielzahl positiver Gesundheitseffekte. Unter anderem soll das Verspeisen des Mutterkuchens die Milchproduktion ankurbeln, das Immunsystem stärken, gut für den Teint und gegen Wochenbettdepressionen sein. Beweise dafür gibt es nicht. Vielmehr warnen Mediziner junge Mütter eindringlich vor dem Verzehr der Plazenta, da enthaltene Schadstoffe, Viren und Bakterien den Säugling gefährden können.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

IMPRESSUM

Herausgeber

GenoGyn Rheinland
Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.
Horbeller Str. 18 – 20, 50858 Köln-Marsdorf
Telefon: (0221) 94 05 05 390
Telefax: (0221) 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Copyright © 2017 GenoGyn-Pressestelle
Die Verwendung und Verwertung dieses Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch gestattet.

Redaktion

GenoGyn-Pressestelle
Stremelkamp 17 · 21149 Hamburg
Telefon: (040) 79 00 59 38
Telefax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: genogyn@wahlers-pr.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser Service.
Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind ausgeschlossen.